

Das von Herrn Hofrath und Hofkammer in dem Briefe  
 vom 4ten dinst. ungenügende Anfall der Pflanzl. An-  
 schaffung ist für die kaiserliche Akademie in gütlicher  
 Hinsicht nicht günstig zu sein.

Es würde keinen Augenblick Anstand zu machen  
 geben, den Kauf zu billigen, und die Akademie durch  
 Anweisung, wenn sie sich in Ansehung der An-  
 schaffung des Geldwechsels nur Differenz verdient  
 hätte, welche zu bedacht ist, als das sie durch  
 den unsern Felicitierung für den Kaiser.

Die Hauptsumme des Ankaufs betrug ad 1620 Franc 1500  
 und ausfuhr in dem Briefe zu 415 st 10 qdr in 2. Ein  
 ungenügend. Auf dem vorgeliefenen Normalfuß von  
 5 Franc zu 1 st 7 qdr ist belohnt, solich aber 425 st  
 6 qdr 11 pf und auf demselben Anfallung die ungenügend  
 merkwürdlich 10 Franc 10 st 12 qdr stellt die an-  
 genügen 10 st 6 qdr.

Es ist nicht ungenügend ist, ob die Ankauf und  
 die ungenügend Summe zu finden, es ist ungenügend,  
 allerdings die Akademie durch Anweisung  
 der Hofkammer, so wird es dem Hofrath und  
 Hofkammer anzuzeigen, es fällt nicht die beiden  
 sich bei ungenügend Anweisung auf die ungenügend  
 ungenügend ungenügend die ungenügend stellen zu lassen.

Gulsp. Hüllmann.  
 Heinrichs.

Gleichzeitig